Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 28 (2015)
Heft: [13]: Prix Lignum 2015

Artikel: Im Kreis beigen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-595460

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Kreis beigen

Der Künstler Tadashi Kawamata stapelte bei der Kartause Ittingen Buchenscheite zu einem Turm. In ihm spürt man Laubholz mit allen Sinnen. Und er sensibilisiert für eine umfassende Verwertungskette.

Der japanische Künstler Tadashi Kawamata stapelt Scheite zu einem begehbaren Raum. Foto: Andreas Pluskota

Der japanische Künstler Tadashi Kawamata ist bekannt für seine vergänglichen Konstruktionen aus Holz, die er meist aus wild wuchernden Brettern zusammennagelt. Für das Kunstmuseum des Kantons Thurgau hat er für einmal eine klare Form gewählt: Zusammen mit dem Architekten Christophe Scheidegger stapelte er neben der Kartause Ittingen 170 Ster Holzscheite zu einem Turm, der eine Ausstellung über den Künstler begleitete. Aus simplen Holzstücken entsteht ein begehbarer Raum, der eine elementare Kraft entwickelt. Die Wände schirmen Lärm und Aussicht ab und fokussieren den Raum zum Himmel hin. Die hundert Tonnen schwere, kreisrunde Scheiterbeige ist ein eindrückliches Kunstobjekt, in dem man das Holz mit allen Sinnen spürt.

Wichtiger als das Resultat ist für Tadashi Kawamata der Prozess: Gebaut hat er den Turm mit Studentinnen und Studenten aus Paris, die während zwei Wochen Hand anlegten und dabei über das Schichten und Fügen von elementarsten Bauteilen nachdachten. Das Projekt funktioniert als markantes Symbol für die Direktheit von Holz, das aus den mächtigen Wäldern rund um die Kartause Ittingen stammt. Es sensibilisiert die Bauwelt für einen umfassenden Verwertungskreislauf des Rohstoffs Holz, von der Rodung über die Konstruktion bis zum Abbruch. Die Installation zeigt, dass Laubholz viel zu bieten hat, und sie veranschaulicht gleichzeitig die Vergänglichkeit der Dinge. Der Turm wird nämlich wortwörtlich in Rauch aufgehen: Wenn die Scheite trocken sind, werden sie als Brennholz verkauft. ●

Scheiterturm, 2013–2015
Kartause Ittingen, Warth TG
Bauherrschaft: Kunstmuseum Thurgau, Warth
Architektur: Tadashi Kawamata, Tokio/Paris, mit Christophe Scheidegger, Basel
Bauingenieure: Ingenieurholzbau + Holzbautechnik (IHT), Rafz
Holzart: Buche

Rapport du jury
A côté de la chartreuse d'Ittingen, le plasticien japonais Tadashi Kawamata a empilé des bûches de bois avec ses étudiants pour construire une tour qui accompagnait une exposition de ses œuvres. A partir de simples morceaux de bois, ils ont réalisé un espace praticable, qui dégage une force naturelle élémentaire – un objet d'art impressionnant, dans lequel le bois est perçu avec tous ses sens. Le projet attire l'attention sur l'importance du recyclage de la matière première et illustre la fugacité des choses: lorsque les bûches seront sèches, elles seront vendues comme bois de chauffage.

Rapporto della giuria
Accanto alla certosa di Ittingen, il giapponese Tadashi Kawamata, insieme ad alcuni studenti, ha costruito una torre impilando ciocchi di legno. La torre, un elemento che accompagna la mostra sull'artista, illustra come da semplici pezzi di legno nasca un locale percorribile, da cui si sviluppa una forza elementare. Un oggetto artistico persuasivo in cui si percepisce il legno con ogni senso. Il progetto vuole sensibilizzare sul tema del ciclo completo del riciclaggio di questa materia prima e illustra la caducità delle cose: quando i ciocchi saranno secchi, verranno venduti come legna da ardere.